

HANDBALL IM KREIS

Auch untere Teams nutzen Heimvorteil

Alle Mannschaften der HSG gewinnen

Von Bernd Großmann

Hohenlimburg. Nicht nur die beiden Landesliga-Vertretungen der HSG Hohenlimburg, sondern auch die drei Mannschaften auf Kreisebene konnten ihren Heimvorteil nutzen und sich mit Siegen in die Handball-Herbstpause verabschieden. Der Überblick aus den Kreisligen.

Kostspieliges Tor

Herren, Kreisliga: HSG II – SSV Meschede 33:18 (19:9). Dank einer bärenstarken ersten Halbzeit kam die Truppe von Thomas Schneider zu einem vor allem in der Deutlichkeit nie und nimmer erwarteten Sieg über den Ex-Bezirksligisten und verschaffte sich ein positives Punktekonto. Die beste Phase hatte die HSG nach dem 8:5, als Brahimi eine Sieben-Tore-Serie einleitete, die Spelz zum 15:5 (24.) vollendete.

„Das war schon eine tolle Mannschaftsleistung, angefangen von den Torhütern über eine stabile Abwehr und einen konzentriert und flüssig kombinierenden Angriff“, lobte Trainer Schneider. Angesichts des Vorsprungs konnte er nach der Pause munter durchwechseln. Youngster Fabian Richter machte zum 30:17 (56.) das kostspieligste Tor.

HSG II: Gloerfeld (41. Hasenclever); Waschk (5), Arns (5), Jakobs (5), Lehmann (4), F. Richter (4), Kreinberg (3), Seuthe (3), Brahimi (2), Spelz (1), Räder (1/1).

Geschlossenheit

Kreisliga: HSG III – HV Sundern 29:25 (14:11). Gegen die zuvor erst einmal besiegten Sunderaner gefiel die HSG-Dritte durch mannschaftliche Geschlossenheit und feierte fast einen Start-Ziel-Sieg. Über 3:1 und 8:4 sprang ein 14:11-Pausenvorsprung heraus, zu dem besonders Kevin Rinke und Christian Spelz ihren Beitrag leisteten.

Zudem erwies sich Patrick Richter im zweiten Abschnitt, als die Gäste aufkamen und einmal (17:18) sogar in Führung gingen, als starker Rückhalt im Tor. Die Hohenlimburger konterten mit einer Sechser-Serie zum 23:18 und brachten den zweiten Saisonerfolg konzentriert unter Dach und Fach.

HSG III: P. Richter; Rinke (7/2), Spelz (7/3), Krüger (4), F. Richter (4), Köhl (2), Brahimi (2), Räder (1), Jakobs (1), Waschk (1), Panne.

Happy End

Damen-Kreisliga: HSG II – TSV Bigge-Olsberg 31:27 (17:19). Fast wäre der „Angstgegner“ aus dem Hochsauerland wieder zum Stolperstein für den dünn besetzten Spitzenreiter geworden. Die HSG-Zweite musste nämlich, da sich Lisa Rombach beim Warmmachen verletzte, ohne etatmäßige Torfrau auskommen.

Zunächst stellte sich Eva Schiffer zwischen die Pfosten, später ging Rebecca Slupinski in den Kasten und war mit gehaltenem Strafwurf und Gegenstoß nicht unwesentlich am „Happy End“ beteiligt.

„Wir haben lange Zeit schlecht verteidigt, aber den Kampf angenommen und das Match in den letzten acht Minuten zu unseren Gunsten gedreht“, resümierte Trainer Stephan Niedergriese, der in Kürze die Spielberechtigung für die neue polnische Torfrau Julia Duchenska erwartet.

HSG II: Schiffer (2), Slupinski (1); Raabe (7), Risse (7/5), Heder (6/2), Lübke (4), Dehmke (4), Groth.



Marcel Siemon (links) und Michele Colonna bei einer kleinen Demonstration für die neue Abteilung „Jiu Fighting“.

FOTO: LUTZ RISSE

Neue Abteilung mit Elementen aus zahlreichen Kampfsportarten

Jiu Jitsuka des Elseyer TV gründen „Jiu Fighting“. Training kontaktorientiert

Von Lutz Risse

Elseyer. Die „Yaware“-Abteilung des Elseyer TV, die Erwachsenen und Kindern traditionelles Jiu Jitsu erfolgreich vermittelt, wird sich um eine Sparte erweitern. Ab November bietet Übungsleiter Marcel Siemon (23) „Jiu Fighting“ an. Was hat es damit auf sich?

„Jiu Fighting richtet sich an Kampfsport-Interessierte, die nicht so die Lust auf Traditionen haben“, fasst Yaware-Abteilungsleiter Michele Colonna die Zielgruppe zu-

Informationen zur Yaware-Abteilung

■ Die Jiu Jitsu-Abteilung wurde am 28. März 2003 als Abteilung „Yaware Jiu Jitsu“ des Elseyer Turnvereins 1881 e.V. in Hohenlimburg gegründet

■ Die Abteilung bietet in vier Trainingseinheiten pro Woche und drei Altersgruppen die Gelegenheit, Jiu Jitsu kennenzulernen. Infos im Internet unter www.yaware.de

sammen. „Jiu Fighting“ beinhaltet nämlich eine Mischung aus verschiedenen Kampfsportarten. Im Stand ähnelt es Boxen und Kickboxen, im Bodenkampf kommen Elemente aus Judo, Jiu Jitsu oder Ringen hinzu. „Im vergangenen Jahr haben wir für die Weltmeisterschaften schon in diese Richtung trainiert“, so Michele Colonna. Der Ruf nach einem erweiterten Angebot kam aus den Reihen der eigenen Mitglieder.

Jiu Jitsu ist eine Kampfkunst mit dem Schwerpunkt der modernen Selbstverteidigung, die sich stetig weiterentwickelt hat. Im „Jiu Fighting“ liegen die Schwerpunkte aber nicht in den Abwehrtechniken. „Das Training ist kontakt- und wettkampforientiert“, so Siemon.

Ähnlichkeiten mit „MMA“

„Jiu Fighting“ erinnert ein wenig an „Mixed Martial Arts“, kurz „MMA“. Diese Kämpfer bedienen sich sowohl der Schlag- und Trittschlägen (Striking) des Boxens, Kickboxens, Muay Thai und Karate als auch der Bodenkampf- und Ringtechniken (Grappling) des Brazilian Jiu-Jitsu, Ringens, Judo und Sambo. Auch Techniken aus

„Wer an Wettkämpfen teilnehmen möchte, kann dies gerne tun.“

Michele Colonna Yaware

anderen Kampfkünsten werden benutzt. „Unser Training geht in diese Richtung. Die MMA-Kämpfer trainieren alles, was sie brauchen, viele Facetten des Kampfsportes“, sagt Michele Colonna.

Ein Boxer boxt nur. Wenn er auf dem Boden liegt, weiß er nicht weiter. Das, was „Jiu Fighting“ im Endeffekt ausmacht, ist die Vielseitigkeit, sich in allen Positionen zu Wehr zu setzen. „Wir werden nicht wie im Jiu Jitsu auf Gürtel trainieren“, so Colonna. „Wir drillen die Leute auch nicht auf Wettkämpfe. Wer natürlich an Wettkämpfen teilnehmen möchte, kann das gerne tun. Das unterstützen wir.“

Das Training ist nicht ohne – es richtet sich an eine Altersgruppe zwischen 16 und 50 Jahren. Angesprochen sind vor allem Neueinsteiger. „Das Training ist anstrengend. Es ist eine echte Alternative

zu Aerobic. Es werden dabei Kampfsportarten gelernt“, erklärt Michele Colonna. Ausdauer, Kraft und Kondition sind Bestandteile, es wird viel mit dem Boxsack trainiert und mit „Sparrings-Partnern“. Und ganz nebenbei schult „Jiu Fighting“ die Reflexe.

Marcel Siemon trainiert seit 2003 Jiu Jitsu, ist Übungsleiter C Budo (DSB) und hat im deutschen Jiu-Jitsu-Bund die Prüferlizenz. Er feierte bereits große Erfolge bei Welt- und Europameisterschaften sowie deutschen Titelkämpfen.

„Jiu Fighting“ ist insbesondere offen für Neueinsteiger. Der Startschuss für die neue Yaware-Abteilung soll am Dienstag, 19. November, fallen. Als Trainingseinheit ist dienstags zwischen 18.45 Uhr und 20 Uhr in der ETV-Halle an der Heidestraße vorgesehen.

„Wir wollen erst einmal schauen, wie diese Idee anläuft“, sagt Marcel Siemon. Daher sollen sich alle Interessenten im Vorfeld telefonisch bei ihm melden.

Weitere Informationen gibt es per Telefon bei Marcel Siemon unter 0176/62462856 oder per Mail: info@yaware.de

Lauffreiwort bietet Training für Herbstwaldlauf an

Elseyer. Der 25. Herbstwaldlauf des Elseyer TV findet in diesem Jahr am Samstag, 9. November, in und am Kirchenbergstadion in Hohenlimburg statt. Ab 13 Uhr beginnen die Grundschulen mit ihrer Stadtmeisterschaft. Die weiteren Läufe: Stadioncross weiblich (13.30 Uhr), Stadioncross männlich (13.45 Uhr), Humpferlauf (14 Uhr), Bemberg-Lauf (14.45 Uhr).

Der 25. Herbstwaldlauf ist zugleich auch der Letzte seiner Art, denn der Elseyer TV will das frisch sanierte Kirchenbergstadion mit der neuen Tartanbahn vermehrt für Leichtathletik-Sportfeste nutzen. Der Lauffreiwort Hohenlimburg bietet an den letzten beiden Samstagen vor dem Lauf allen Interessenten an, sich optimal auf den Herbstwaldlauf vorzubereiten. So haben Anfänger und routinierte Läufer die Möglichkeit, die Strecken genau kennenzulernen. Am Samstag, 26. Oktober, sowie Samstag, 2. November, ist hierzu Treffen jeweils um 15 Uhr auf dem Kirchenberg-Parkplatz.

Für den Herbstlauf kann man sich unter info@elseyer-herbstwaldlauf.de und www.elseyer-herbstwaldlauf.de anmelden.

HANDBALL

Kreisliga Iserl./Arnsb.	hb85350
SG Ruhrtal - Schwerte/W.2	35:13
Letmathe 2 - Villigst-E.	22:22
Hohenlimb.2 - SSV Meschede	29:25
TV Wickede - Villigst-E.2	29:23
TV Arnsberg 2 - Warstein 2	33:26
Halingen 2 - DJK Böseperde 2	33:28
HTV Su./We.2 - TV Neheim	26:29
1. TV Neheim	6 6 0 0 194:132 12:0
2. TV Wickede	5 5 0 0 169:128 10:0
3. Villigst-E.	6 4 1 1 169:121 9:3
4. Haltingen 2	6 4 0 2 150:151 8:4
5. Hohenlimb.2	5 3 0 2 131:137 6:4
6. HTV Su./We.2	6 3 0 3 150:140 6:6
7. TV Arnsberg 2	6 3 0 3 152:147 6:6
8. Warstein 2	5 2 0 3 127:134 4:6
9. Böseperde 2	6 2 0 4 158:179 4:8
10. SG Ruhrtal	6 2 0 4 141:136 4:8
11. Letmathe 2	6 1 1 4 132:169 3:9
12. Villigst-E.2	6 1 1 4 139:177 3:9
13. SSV Meschede	3 0 1 2 76:88 1:5
14. Schwerte/W.2	4 0 0 4 84:133 0:8

1. Kreisli. Iserl./Arnsb.	hb85425
TuSpa Sümmer - Schwerte-W.3	23:15
Letmathe TV 3 - Bigge-Olsberg	21:21
Hohenlimburg 3 - HV Sundern	33:19
Westf. Haltingen 3 - TV Lössel 2	29:21
1. Iserlohn 2	5 5 0 0 130:111 10:0
2. TV Lössel 2	5 3 1 1 124:116 7:3
3. HV Sundern	5 3 0 2 128:116 6:4
4. Bigge-Olsb.	5 2 1 2 106:108 5:5
5. Su./We.3	3 2 0 1 79:63 4:2
6. Hohenlimb. 3	4 2 0 2 113:101 4:4
7. Schwerte-W.3	5 2 0 3 98:117 4:6
8. Sümmer	5 2 0 3 116:124 4:6
9. Letmathe 3	5 1 2 2 109:108 4:6
10. Wf. Haltingen 3	3 1 0 2 75:82 2:4
11. TV Neheim 2	5 0 0 5 88:120 0:10

Kreisli. Frauen Iserl./Ar.	hb85575
Hohenlimburg 2 - Bigge-Olsberg	31:27
HTV Su./We.2 - DJK Böseperde 2	22:7
Villigst-Ergste 2 - TV Arnsberg 3	9:14
Westf. Haltingen - SG Ruhrtal 2	31:13
Menden-L.3 - BC Eslohe	verl.
1. Hohenlimburg 2	6 6 0 0 196:128 12:0
2. Menden-L.3	5 4 0 1 141:81 8:2
3. VFS Warstein	4 3 1 0 83:59 7:1
4. TV Arnsberg 3	5 3 1 1 84:80 7:3
5. HTV Su./We.2	6 2 2 2 85:78 6:6
6. Bigge-Olsb.	5 2 0 3 120:112 4:6
7. Wf. Haltingen	5 2 0 3 100:99 4:6
8. SG Ruhrtal 2	5 1 1 3 84:142 3:7
9. Böseperde 2	5 1 0 4 62:95 2:8
10. Villigst-E.2	6 1 0 5 70:113 2:10
11. BC Eslohe	4 0 1 3 74:112 1:7

Tuncay Aydogdu schießt die A-Junioren ins Halbfinale

Jugendfußball: Nach langer Durststrecke erreicht ein Hohenlimburger Team wieder die Vorrundenspiele im Kreispokal

Jugendfußball, Kreispokal, Viertelfinale A-Junioren: RSV Altenevoerde - SV Hohenlimburg 1910 0:1 (0:0). In der Meisterschaft läuft es bei den „Zehnern“ zurzeit gar nicht rund. Dort steht nach fünf Spieltagen in der Kreisliga A immer noch kein Sieg zu Buche. Bisher sprang nur ein Unentschieden gegen TuS Wengern (2:2) heraus.

Dafür läuft es im Kreispokal für die Hohenlimburger hervorragend. Durch das Siegertor von Tuncay Aydogdu erreichte eine Hohenlimburger Mannschaft seit langer Zeit wieder das Pokal-Halbfinale.

Es war ein Spiel, in dem die „Zehner“ nicht viel zuließen und nach vorne wieder einmal die Torchancen nicht nutzen. So war Trainer Torsen Nordhoff am Ende mit dem Sieg zufrieden. Der Gegner im Halbfinale ist der Landesligist TuS Ennepetal.

SV 1910: Till Olschewski, Marvin Nordhoff, Jan Ruben Fischer, Furkan Civelek, Burak Turan, Martin Höller, Alexandros Gkoudas, Tuncay Aydogdu, Dominik Grandrath, Ridwan Kaya, Yannick Quirin, Edin Kahrmanovic, Michele Keil, Tolga Karadogan und Cedric Makowski.



Die A-Jugend des SV Hohenlimburg 1910 hat das Halbfinale im Kreispokal erreicht.

FOTO: VEREIN